

# **Laudatio auf die „EWIV des Jahres 2008“**

**– Auszeichnung des Europäischen EWIV-Informationszentrums bei LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH –**

**durch Ute Hirschburger, Geschäftsführerin von LIBERTAS und stellv. Leiterin des Europäischen EWIV-Informationszentrums**

---

*Embargo bis 4.7.2008, 11.00 Uhr – Das gesprochene Wort gilt.*

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr ein neuer Preis, „EWIV des Jahres 2008“, verliehen. Wer verleiht ihn? Das Europäische EWIV-Informationszentrum, eine lose Struktur von Juristen, Wirtschaftlern, Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Mittelstandsforschern usw., die sich zusammengefunden hat, um über die Akzeptanz und die Struktur der Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung zu diskutieren. Seit 1991 besteht nun dieses Informationszentrum, von dem viele falsch annehmen, wir seien ein EU-Informationsbüro. Es wird getragen und seine Aktivitäten werden gesponsort von LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH, einem „Think-Tank“, einer Denkfabrik für europäische Wirtschaftsfragen.

Die EWIV gibt es in der Europäischen Union etwa 2000 mal, und ca. 15.000 Unternehmen, Einzelpersonen, öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Verbände sind darin vertreten. Der EU-Gesetzgeber hat an alles gedacht, nur nicht, dass man den Namen und die Abkürzung europäisch harmonisieren sollte. Im Jahr 1985, als die EWIV beschlossen wurde, gab es ja auch nur 10 Mitgliedsstaaten, heute sind es 27.

Warum wir mit diesem Preis im Jahr 2008 bei der IGOB Interessengemeinschaft Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV anfangen?

Zum einen strahlt diese EWIV das aus, was man manchmal vermisst: europäische Normalität, transnationales Verhandeln und Kompromisse, ganz normale – in diesem Fall – polnisch-deutsche Arbeit für einen verbesserten Schienenverkehr. Dabei steht

diese EWIV wie kaum eine andere für eine echte regionale Funktion, und dies bei allen Problemen und Schwierigkeiten, die sie getroffen hat und manchmal immer noch trifft. Auch hat diese EWIV den polnisch-deutschen Schienenverkehr bereits verbessert, und ich bin überzeugt: sie wird auch in Zukunft dazu beitragen.

Zum zweiten verbindet diese EWIV Landkreise, Städte, kleine Gemeinden, grosse Unternehmen, Dienstleister von allgemeinem öffentlichen Interesse, kleine Unternehmen, Freiberufler und ganz einfach Eisenbahn-Begeisterte, denen eine Modell-Eisenbahn zu klein ist. Nur eine EWIV kann so agieren, und dies war auch so gewollt vom EU-Gesetzgeber. Diese EWIV hier hat von der Möglichkeit einer differenzierten Struktur der Mitglieder Gebrauch gemacht – und wir meinen, sehr gut und wirkungsvoll.

Zum dritten arbeitet diese EWIV in einem ausgezeichneten polnisch-deutschen Gleichklang. Wenn es dabei manchmal Meinungsverschiedenheiten gibt, ist das völlig in Ordnung. Aber dieser Gleichklang wird auch ausgedrückt durch ein ausgezeichnetes Echo, nicht zuletzt in den Medien, oder aus dem Grund, weshalb Sie heute alle hier sind – einer Vereinbarung über das durchgehende Ticket von Berlin nach Gorzów, oder auch aus der schrittweisen Rehabilitierung von Bahnstrecken, in denen man trotz Europa manchmal noch kuriose Schwierigkeiten hat, wenn beispielsweise für polnische Lokführer in Deutschland auch ein Dolmetscher im Führerstand sein muss ... Mit einem Wort: diese EWIV hat in der kurzen Zeit, in der sie besteht, bereits stolze Ergebnisse eingefahren.

Zum vierten war Grund für uns, diese Eisenbahn-EWIV zur „EWIV des Jahres 2008“ zu benennen, die Tatsache dass viele Menschen von beiden Seiten der Grenze, die uns jetzt dank Schengen mehr verbindet als früher getrennt hat, mit einem grossen Idealismus, mit grossem Elan an dieser deutsch-polnischen Basisarbeit teilnehmen. Dabei lassen sie sich nicht durch Skepsis, durch Rückschläge, durch bürokratisches Sehen von EWIV-Aktivitäten stören.

Meine Damen und Herren, die EWIV als direkte Rechtsform der Europäischen Union hat bereits heute mehrere Nachfolger: die Europäische Aktiengesellschaft (S.E., *societas europeae*), die Europäische Genossenschaft (SCE, *societas cooperativa europeae*), die Europäische Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit, in der

freilich nur öffentlich-rechtliche Körperschaften zusammenarbeiten dürfen, und bald noch die Europäische Privatgesellschaft, die derzeit in den EU-Institutionen diskutiert wird. Alle haben ihre Vor- und Nachteile. Die EWIV der Eisenbahn Berlin-Gorzów hat dabei ihre Wahl getroffen, und es war sicher eine gute Wahl. Denn keine andere Rechtsform lässt den Mitgliedern einen so grossen Freiraum wie eine EWIV.

Nach allem darf ich dem Geschäftsführer dieser EWIV, Herrn Karl-Heinz Bossan aus Frankfurt/Oder sowie dem Prokuristen der EWIV, Herrn Jeremiecz hier aus Gorzów die Urkunde zur „EWIV des Jahres 2008“ überreichen, sowie ein dickes Standardbuch über die EWIV, freilich noch vor der EU-Erweiterung aber nach wie vor sehr aktuell, aber dann auch noch einen Gutschein für ein Buch, das „EWIV-Handbuch“, das sehr praktische Aspekte aus dem Werden und Leben von EWIV beinhaltet, und das gerade im Entstehen ist.

Herzlichen Glückwunsch, und wie man im alten Rom sagte: *ad multos annos* – auf viele weitere Jahre sichtbarer Ergebnisse und effektive grenzüberschreitende Arbeit!